

Germany-Berlin: Electrical fitting work

OJ S 86/2018 04/05/2018

Contract notice – utilities

Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Anstalt des öffentlichen Rechts

Postal address: Holzmarktstraße 15-17

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10179

Country: Germany

Contact person: Bereich Einkauf/Materialwirtschaft, FEM-SE3 (IPLZ 42300)

E-mail: Einkauf.SE3@bvg.de

Telephone: +49 3025620308

Fax: +49 3025620225

Internet address(es):

Main address: www.BVG.de

Address of the buyer profile: <http://unternehmen.bvg.de/de/Unternehmen/BVG-Business/Auftragsvergabe/Europaweite-Vergaben>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <http://unternehmen.bvg.de/de/Unternehmen/BVG-Business/Auftragsvergabe/Europaweite-Vergaben>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the following address:

Official name: Berliner Verkehrsbetriebe AöR, Bereich Einkauf/Materialwirtschaft, Abteilung Operativer Einkauf und Services, FEM-OE2

National registration number: Submissionsstelle, Holzmarktstraße 15-17, 10179 Berlin

Postal address: Bereich Einkauf/Materialwirtschaft, Abteilung Operativer Einkauf und Services, FEM-OE2, Submissionsstelle (IPLZ 42200) Holzmarktstr. 15-17

Town: Berlin

Postal code: 10179

Country: Germany

Contact person: BVG, Bereich Einkauf/Materialwirtschaft, Abteilung Strategischer Einkauf Infrastruktur, FEM-SE3 (IPLZ 42300)

Telephone: +49 3025620308

E-mail: Einkauf.SE3@bvg.de

Fax: +49 3025620225

NUTS code: DE300 Berlin

Internet address(es):

Main address: www.BVG.de

I.6. Main activity

Recreation, culture and religion

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von 30 Stück DC-Ladestationen für die Depotladung von E-Bussen

II.1.2. Main CPV code

45311200 Electrical fitting work

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Lieferung, Montage, elektrischer Anschluss und Inbetriebnahme von 30 Stück DC-Ladesäulen mit einer max. Ladeleistung von ca. 80 kW (möglicher Bereich 60 kW – 100 kW) für die Depotladung von E-Bussen nach Ladebetriebsart 4 entsprechend DIN EN 61851-1 (VDE 0122-1) mit Stecker Combo 2 IEC 62196-3 inklusive Wartungsleistungen und Störungsbeseitigung für den Zeitraum von mindestens 3 Jahren. Diese 30 Stück DC-Ladesäulen werden auf dem BVG-Betriebshof Indira-Gandhi-Straße 98, 13053 Berlin errichtet. Die Beschaffung umfasst neben der Lieferung der 30 Ladesäulen, deren Montage und elektrischen Anschluss an vorhandene 3~400V-Niederspannungs-Hausanschlüsse des Stromnetzbetreibers auf dem Betriebshof, außerdem die Inbetriebsetzung der 30 Ladesäulen inklusive einer Einweisung des Betreiberpersonals zum Betrieb und zur Wartung der Ladesäulen. Als Vertragsbeginn ist der 1.9.2018 vorgesehen.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

Main site or place of performance: Omnibus-Betriebshof Indira-Gandhi-Straße Indira-Gandhi-Straße 100 13053 Berlin

II.2.4. Description of the procurement

Ergänzung zu Ziffer II.1.4)

Beträgt die maximale Ladeleistung mehr als 60 kW, so ist die Möglichkeit der Anpassung der max. Ladeleistung auf den Wert des netzseitig zur Verfügung stehenden Leistungskontingentes erforderlich. (Reduzierung der eingangsseitigen Leistungsaufnahme auf einen definierten Maximalwert).

Die Ladesäulen müssen den für den geplanten Anwendungsfall geltenden deutschen DIN-VDE-Normen und anwendbaren europäischen Regelungen vollständig genügen und müssen geeignet sein, die Ladeenergie in der beschriebenen Ladebetriebsart für batterieelektrische Linienomnibusse in funktionell einwandfreier, sicherer und energetisch günstiger Weise zu übertragen.

Zu liefern sind vorzugsweise einteilige Ladesäulen, das heißt: alle geforderten Funktionen sind möglichst in einem Gehäuse abzubilden. Diese Ladesäulen werden entsprechend IEC 61851-23 zum Laden der Traktionsbatterie von E-Bussen (Spannungsbereich deren Batterien: 450 – 750V) verwendet. Werden Konfigurationen angeboten, bei denen Leistungsteil und Ladesäule getrennt ausgeführt sind, so sind alle technischen Kennwerte gesondert für jedes Anlagenteil anzugeben.

Es ist eine Gewährleistungszeit von mindestens 3 Jahren nach Übergabe der Ladesäulen anzubieten, innerhalb derer die planmäßige Wartung und Störungsbeseitigung innerhalb vereinbarten Zeitgrenzen durch den Anbieter sichergestellt werden. Dies ist im Angebot vollumfänglich zu kalkulieren.

Die Ladesäulen werden im Freien aufgestellt und müssen für einen sicheren Dauerbetrieb bei Umgebungstemperaturen mindestens zwischen -25 °C und +40°C geeignet sein. Der geforderte Schutzgrad beträgt mindestens IP 44, die Grundfläche einer Ladesäule darf nicht mehr als 1 m² betragen.

Die Ladesäulen werden auf einer vorhandenen Betonplatte aufgestellt. Sieht die Konstruktion der angebotenen Ladesäulen ein separates Fundament vor, so ist die Lieferung und Errichtung eines solchen Fundamentes zwingend mit anzubieten und im Angebot vollumfänglich zu kalkulieren.

Die Ladesäulen müssen über Möglichkeiten der bidirektionalen Datenübertragung von Mess- und Abrechnungsdaten der Ladeprozesse und von Melde- und Steuerungsdaten zwischen den Ladesäulen und dem künftigen Backend-System der BVG verfügen. Die Kommunikation hat über eine aktuelle Version des Open Charge Point Protocol (z. B. Version OCPP 1.6) zu erfolgen. Die Datenübertragung erfolgt über ein LAN-Netzwerk (Ethernet auf Basis Cisco-Komponenten).

Es ist optional eine Überwachungssoftware anzubieten, mit welcher der technisch-betriebliche Status jeder der 30 Ladesäulen an bis zu 3 Standard-Arbeitsplatz-PCs des AG überwacht werden kann und Störmeldungen optisch auffällig angezeigt werden.

Die Lieferfrist nach Zuschlagserteilung beträgt 4 Monate, innerhalb derer mindestens 3 Ladesäulen geliefert, montiert und in Betrieb genommen sein müssen. Die vollständige Lieferung, Montage und Inbetriebnahme aller übrigen Ladesäulen muss innerhalb von 6 Monaten nach Zuschlagserteilung abgeschlossen sein. Der AG behält sich vor, die Lieferfristen in begrenztem Umfang zu verlängern. In diesem Fall findet eine besondere Bewertung der vorgegebenen Mindestfristen im Rahmen der Angebotsauswertung statt.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 03/09/2018 End: 28/02/2019

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 1 Objective criteria for choosing the limited number of candidates :

Die Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge erfolgt nach den einschlägigen Vorschriften der Sektorenverordnung und des GWB. Der Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge wird folgendes Systemzugrunde gelegt:

- 1) Der Auftraggeber wird die fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge summarisch auf Vollständigkeit und Fehlerlosigkeit prüfen. Soweit sich daraus ergibt, dass Teilnahmeanträge unvollständig oder fehlerhaft sind, kann der Auftraggeber den Bewerber im Rahmen des rechtlich Zulässigen nach pflichtgemäßem Ermessen unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Angaben, Erklärungen und Nachweise innerhalb einer für alle Bewerber einheitlichen Nachfrist nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren (fristwährend auch per Fax oder E-Mail).
- 2) Der Auftraggeber behält sich vor, von den Bewerbern zusätzliche Unterlagen zur Aufklärung, Verifizierung und Validierung der mit den Teilnahmeanträgen eingereichten Angaben, Erklärungen und Nachweisen anzufordern.
- 3) Darauf erfolgt eine Prüfung der Teilnahmeanträge auf Vorliegen von Ausschlussgründen. Ein zwingender Ausschluss des Bewerbers erfolgt bei Vorliegen eines Ausschlussgrundes nach § 123 GWB. Davon kann gegebenenfalls unter den in § 123 Abs. 4 S. 2, Abs. 5, § 125, § 126 GWB geregelten Voraussetzungen abgesehen werden. Des Weiteren kann ein Ausschluss erfolgen bei Vorliegen eines Ausschlussgrundes nach § 124 GWB, nach § 21 AEntG nach § 98c AufenthG nach § 19 MiLoG und nach § 21 SchwarzArbG. Davon kann nach pflichtgemäßem Ermessen und gegebenenfalls unter den in § 125, § 126 GWB geregelten Voraussetzungen abgesehen werden. Ein zwingender Ausschluss des Bewerbers erfolgt weiterhin bei Nichterfüllung der aufgestellten Mindeststandards, die sich aus Ziffer III. 1.1) bis III.1.3) dieser Bekanntmachung ergeben.
- 4) Darauf folgt die Prüfung der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit und der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers gemessen an der zu vergebenden Leistung anhand der vom Bewerber eingereichten Angaben, Erklärungen und Nachweise. Der Auftraggeber behält sich zudem vor, im Rahmen des rechtlich Zulässigen Erfahrungen mit dem Bewerber beider Bewertung zu berücksichtigen.
- 5) Alle Bewerber, die daraufhin als für die Auftragsausführung geeignet befunden werden, werden anschließend zur Angebotsabgabe aufgefordert.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: yes

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Grundleistung:

Lieferung, Montage, elektrischer Anschluss und Inbetriebnahme von 30 Stück DC-Ladesäulen mit einer max. Ladeleistung von ca. 80 kW (möglicher Bereich 60 kW – 100 kW) für die Depotladung von E-Bussen nach Ladebetriebsart 4 entsprechend DIN EN 61851-1 (VDE 0122-1) mit Stecker Combo 2 IEC 62196-3 inklusive Wartungsleistungen und Störungsbeseitigung für den Zeitraum von mindestens 3 Jahren.

Option 1:

Es ist optional eine Überwachungssoftware anzubieten, mit welcher der technisch-betriebliche Status jeder der 30 Ladesäulen an bis zu 3 Standard-Arbeitsplatz-PCs des AG überwacht werden kann und Störmeldungen optisch auffällig angezeigt werden.

Die BVG behält sich vor, den für die Durchführung der Leistungen vorgesehenen Auftragnehmer bereits im Rahmen der Zuschlagserteilung oder auch erst während der

Vertragsdurchführung mit der Erbringung der Optionsleistung zu beauftragen, wobei kein Rechtsanspruch des AN auf die Beauftragung weiterer, über die Grundleistung hinausgehender Optionen besteht (freie Optionen).

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Alle unter Ziff. III.1.1) – III.1.3) aufgeführten Nachweise und Erklärungen (ggf. von den zuständigen Stellen/Behörden des jeweiligen Herkunftslandes ausgestellte Bescheinigungen) sind zusammen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Hierfür ist das Formblatt „Eigenerklärungen zur Eignung Varianten 1-3“, das direkt über den unter Ziff. I.3) genannten Link zur Verfügung gestellt ist und selbständig heruntergeladen werden kann, zwingend zu verwenden. Das Formblatt ist für den Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Dabei gilt:

- Variante 2 für alle Bewerber, die im ULV-Berlin eingetragen sind,
- Variante 3 für alle Bewerber, die in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich eingetragen sind und,
- Variante 1 für alle Bewerber, die in keiner der genannten Datenbanken eingetragen sind.

Bei Bewerbungsgemeinschaften sind die Erklärungen und Nachweise für alle an der Bewerbungsgemeinschaft beteiligten Unternehmen abzugeben. Dasselbe gilt für Subunternehmer, die von einem Bewerber bereits im Teilnahmeantrag benannt werden. Beabsichtigt der Bewerber/Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf die Kapazitäten eines anderen Unternehmens zu verweisen (Eignungsleihe), so muss der Bewerber/Bieter auch für den (jeweiligen) Eignungsleihgeber eine zutreffende Eigenerklärung gemäß den Varianten 1 bis 3 für dieses Unternehmen vorlegen sowie seine tatsächliche Zugriffsmöglichkeit auf dieses Unternehmen durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung des Eignungsleihgebers nachweisen (§ 47 Abs. 1 SektVO). Für die Verpflichtungserklärung des Eignungsleihgebers ist das Formular „Verpflichtungserklärung gem. § 47 SektVO“ zu verwenden, welches ebenfalls unter dem in Ziff. 1.3) angegebenen URL abrufbar ist.

Hinweis: Auf Verlangen des Auftraggebers sind die Eigenerklärungen durch Bescheinigungen der zuständigen Stellen zu bestätigen.

Von den Bewerbern sind in der oben beschriebenen Form („Eigenerklärung zur Eignung Varianten 1-3“) u. a. Erklärungen zu folgenden Themen abzugeben:

- Kenntnis von etwaigen Eintragungen im Berliner Korruptionsregister,
- Eintragung in das Berufs-/Handelsregister,
- Zugehörigkeit zu Handwerk, Industrie, Handel, Versorgungsunternehmen oder Sonstigem,
- Nicht-Vorliegen schwerer Verfehlungen (Auszug gem. § 30 Abs. 5 BZRG),
- Gewerberechtliche Zuverlässigkeit (keine Ausschlussgründe gem. §§ 123; 124 GWB),
- Anmeldung zur und Zahlung von Beiträgen an die Berufsgenossenschaft,

- Zahlung der Beiträge an sonstige Sozialversicherungsträger,
- Zahlung von Steuern.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Von den Bewerbern sind in der oben unter III.1.1) am Anfang beschriebenen Form (Eigenerklärung zur Eignung Varianten 1-3) Erklärungen abzugeben zu:

- Bestehen und Höhe einer Betriebshaftpflicht-/Berufshaftpflichtversicherung,
- Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren bzgl. Gesamtumsatz und bezogen auf den Ausschreibungsgegenstand bzgl. vergleichbarer Leistungen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Von den Bewerbern sind in der oben unter III.1.1) am Anfang beschriebenen Form (Eigenerklärung zur Eignung Varianten 1-3) Erklärungen abzugeben zu:

- Anzahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte,
- Ausführung von Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung nach Art und Umfang vergleichbar sind (Referenzen bezogen auf den Ausschreibungsgegenstand).

Minimum level(s) of standards possibly required:

Es sind mindestens 3 Referenzen gem. Ziffer III.1.3) über die Errichtung (Lieferung + Montage) von Ladesäulen für ein „Heavy Vehicle Loading“ gem. IEC61851-23 Norm einzureichen.

III.1.4. Objective rules and criteria for participation

List and brief description of rules and criteria:

Die Bewerber sind zunächst aufgefordert, in einem Teilnahmewettbewerb seinen Eignung unter Beweis zu stellen. Hierfür werden sie zur Abgabe eines Teilnahmeantrags aufgefordert. Die Einzelheiten der Teilnahmeregeln und -kriterien ergeben sich aus den unter der angegebenen URL (Ziffer I.3) zum Download verfügbaren Teilnahmeantrags- und Vergabeunterlagen. Sofern die im ersten Schritt eingereichten Unterlagen die Zuverlässigkeit, Fachkunde und Leistungsfähigkeit aus den Ziffern III.1.1) bis III.1.3) des Bewerbers bestätigt, erhält dieser im zweiten Schritt die finalen Vergabeunterlagen mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe.

III.1.6. Deposits and guarantees required

Siehe Vergabeunterlagen

III.1.7. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Siehe Vergabeunterlagen

III.1.8. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Bewerbergemeinschaften haben eine gemeinsame, rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung über die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall, über alle Mitglieder und deren bevollmächtigten Vertreter über die rechtsverbindliche Vertretung der Bevollmächtigten gegenüber dem Auftraggeber und über die Haftung aller Mitglieder als Gesamtschuldner mit dem Teilnahmeantrag zu stellen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Gemäß Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG) gelten die „Besonderen Vertragsbedingungen zu Tariftreue, Mindestentlohnung und Sozialversicherungsbeiträgen“. Die Bieter müssen mit ihren Angeboten eine Verpflichtungserklärung zu Tariftreue, Mindestentlohnung und Sozialversicherungsbeiträgen (Formblatt) einreichen. Auf die Sanktionen nach § 6 BerlAVG wird hingewiesen.

Außerdem wird auf die Verpflichtung nach § 13 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz Berlin in Verbindung mit der Frauenförderverordnung (FFV), insbesondere §§ 1 bis 4 FFV und zugehörige Sanktionen nach § 7 FFV verwiesen. Es gelten die „Besonderen Vertragsbedingungen zur Frauenförderung“. Die Bieter müssen mit ihren Angeboten insoweit eine Verpflichtungserklärung gemäß § 1 Abs. 2 FFV (Formblatt) einreichen.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus den unter der angegebenen URL (Ziffer I.3) zum Download verfügbaren Vergabeunterlagen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 04/06/2018 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 30/09/2018

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

1) Der Teilnahmeantrag ist schriftlich und unterschrieben einzureichen. Der Umschlag ist zu versehen mit der Aufschrift: „Teilnahmeantrag zum Vergabeverfahren, Vergabe-Nr.: FEM-SE3 /18/00458, Einkauf/Materialwirtschaft, FEM-SE3“, „Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von 30 Stück DC-Ladestationen“. Das Einreichen des Teilnahmeantrages per Fax oder als E-Mail ist nicht zugelassen.

- 2) Der Teilnahmeantrag ist entsprechend zu gliedern und hat die nachgefragten Informationen in den jeweiligen Rubriken zu enthalten.
- 3) Sofern der Bewerber zum Nachweis seiner Eignung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens(Dritter/Nachunternehmer) in Anspruch nehmen will (Eignungsleihe), muss er den Namen dieses anderen Unternehmens benennen und angeben, wofür er die Kapazitäten des anderen Unternehmens in Anspruch nehmen will. Entsprechende Nachweise sind in dem Umfang vorzulegen, wie sie für den Bewerber vorzulegen wären. Außerdem muss der Bewerber durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung gestellt werden. Im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit oder die erforderliche berufliche Erfahrung kann ein Bewerber die Kapazitäten anderer Unternehmen gemäß § 47 Abs. 2 SektVO nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistungen erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden.
- 4) Auskünfte über die Teilnahmeunterlagen müssen bis zum 18.5.2018 ausschließlich per E-Mail bei der in Ziffer I.1) angegebenen Kontaktstelle beantragt werden.
- 6) Sämtliche Unterlagen zu diesem Vergabeverfahren sind direkt, kostenfrei und ausschließlich per Download unter dem in der Bekanntmachung Ziff. I.3) angegebenen Link abrufbar. Auch alle weiteren Informationen wie Änderungen der Vergabeunterlagen, die Beantwortung von Fragen der Bewerber, die spätestens 6 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist erfolgt oder sonstige verfahrensrelevante Informationen werden ebenfalls unter dem Link zum Download zur Verfügung gestellt.
- Bis zum Ablauf der Angebotsfrist ist der Bewerber verpflichtet, regelmäßig und selbstständig auf zur Verfügung gestellte, geänderte oder zusätzliche Dokumente und Beantwortungen von Bewerberfragen zu achten. Ein separater Hinweis durch die Vergabestelle erfolgt nicht.
- 7) Bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen erhalten im Rahmen der geltenden vergaberechtlichen Bestimmungen bei den Regelungen des § 1, 7 und 8 Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz entsprechenden und sonst gleichwertigen Angeboten die Unternehmen bevorzugt den Zuschlag, die Ausbildungsplätze bereitstellen, sich an tariflichen Umlageverfahren zur Sicherung der beruflichen Erstausbildung oder an Ausbildungsverbünden beteiligen. Als Nachweis ist von den für den Zuschlag in Betracht kommenden Bietern eine Bescheinigung der für die Berufsausbildung zuständigen Stelle vorzuhalten.
- 8) Die Eignung von Subunternehmern, die im Teilnahmeantrag noch nicht benannt wurden, deren Einsatz aber mit Beginn der Leistungserbringung geplant ist, ist mit der Angebotsabgabe anhand der in Ziff. III.1.1) – III.1.3) genannten Eignungskriterien nachzuweisen.
- 9) Bei Angebotsabgabe sind vom Bieter eine Tarif- und Mindestlohnenerklärung i. S. v. § 1 BerlAVG und eine Erklärung zur Förderung von Frauen gem. § 9 BerlAVG, § 1 Frauenförderverordnung Berlin (FFV) für den Bieter sowie für seine Subunternehmer abzugeben.
- 10) Die Vergabestelle behält sich vor, den Zuschlag auch ohne Verhandlungen auf die eingereichten schriftlichen Angebote zu erteilen.
- 11) Die Vergabestelle behält sich die Anpassung der Vergabeunterlagen im Verlauf des Verfahrens vor.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Martin-Luther-Straße 105

Town: Berlin
Postal code: 10825
Country: Germany
E-mail: vergabekammer@senwtf.berlin.de
Telephone: +49 309013-8316
Fax: +49 309013-7613
Internet address: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft-und-technologie/wirtschaftsrecht/vergabekammer>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

- (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.
- (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an einem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.
- (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:
 - 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB (Informations- und Wartepflicht) bleibt unberührt;
 - 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
 - 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
 - 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, eine Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin
Postal address: Martin-Luther-Straße 105
Town: Berlin
Postal code: 10825
Country: Germany
E-mail: vergabekammer@senwtf.berlin.de
Telephone: +49 309013-8316
Fax: +49 309013-7613
Internet address: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft-und-technologie/wirtschaftsrecht/vergabekammer>

VI.5. Date of dispatch of this notice

02/05/2018